

## Ratstelegramm Nr. 2 GGR vom 31.5.2017

### Nicht verantwortbarer „Heimatschutz“

Der Gemeinderat will die bestens ausgewiesene und auf Gemeinderevisionen spezialisierte ROD Treuhand als **Prüfungsorgan unserer Gemeinde** abwählen und durch eine eher bisher in dieser Spezialbranche unbekanntere, kleinere Gesellschaft ersetzen, mit Sitz in Gümligen. Einer der 10 Teilhaber wohnt in Zollikofen, ein ehemaliges SP- und GGR-Mitglied \*), der nun beim Seitenwagen der SVP, dem „Komitee“ René Ritter (GGR-Mitglied SVP), mitmacht. Wie für das hiesige Gewerbe so gehandhabt, will der Gemeinderat auch für dieses hochsensible Mandat „Heimatschutz“ betreiben. Das ist Begünstigung wie von Bananenrepubliken bekannt. Trotz unserer Bedenken vor allem betreffend Datenschutz wird mit 18 JA- gegen 8 Neinstimmen dieses anrühige Vorgehen gutgeheissen. – Nicht die ROD Treuhand ist zu ersetzen, sondern der seit 1.1.2001 im Gemeinderat vertretene Laien-Finanzvorsteher. Sein Vorgänger im Amt machte zu dieser Besetzung grosse Vorbehalte. Die Wiedereinführung der Amtszeitbeschränkung mittels Volksinitiative ist nötig.

Die nächste GGR-Sitzung findet Ende August statt. Wir wünschen schöne Sommer- und Ferienzeit.

T. Oesch, GGR-Mitglied

\*) Kein unbeschriebenes Blatt: Er und zwei auch zum „Komitee“ übergelaufene FDP-Mitglieder, hatten anlässlich der Volksabstimmung Überbauung Schäferei eine Falschmeldung betreffend den Verkehr im Wydackerquartier im MZ publiziert, was die Differenz von 65 Stimmen zugunsten der abscheulichen Stadtmauer vor dem Kleinquartier oben am Schlittelhang zur Folge hatte.